

# Raustauschwochen – wir organisieren Ihre Förderung

## FördermittelService Heiztechnik

### Auftrag zur Fördermittelbeantragung für Wohngebäude



Stadtwerke Münster

Bitte füllen Sie diesen **Auftrag** inkl. dem **Basisdatenblatt** vollständig aus und senden diese Unterlagen zusammen mit einer **Kopie des Fachhandwerkerangebots** und dem **Beiblatt Fachhandwerker** an den FördermittelService.

**per Post:** febis Service GmbH | Schöffenstr. 32 | 63075 Offenbach am Main  
**per E-Mail:** foederservice@fe-bis.de

**\* Pflichtfelder**



#### \* Vorhabenbeginn

- Ich habe mit dem Vorhaben noch nicht begonnen. Als Vorhabenbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags. Ich habe noch keine Abschlagszahlung geleistet und noch keinen Liefer- und Leistungsvertrag unterzeichnet. Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.

#### \* Angaben zum Antragsteller

**Hinweis:** Name und Anschrift/Wohnadresse müssen mit Ihrem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis) übereinstimmen.

* Anrede	<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr		
* Vorname	_____		* Nachname	_____
* Straße/Hausnummer	_____		* PLZ/Ort	_____
* Telefon	_____		* E-Mail-Adresse	_____

- Privatperson  
 Wohnungseigentümergeinschaften  
 Zusammenschluss von Privatpersonen  
 Wohnungsbaugenossenschaft  
 anderer Antragsteller \_\_\_\_\_

Die Unterlagen möchte ich  per E-Mail (zur schnelleren Bearbeitung)  per Post erhalten.

#### \* Geplante(s) Vorhaben (Mehrfachauswahl möglich)

A	<input type="checkbox"/> Solarthermie	<input type="checkbox"/> Gas-Hybrid <small>(Gas-Brennwert mit gleichzeitiger Installation von erneuerbaren Energien)</small>	<input type="checkbox"/> Gas-RenewableReady <small>(Gas-Brennwert mit erneuerbaren Energien die innerhalb von zwei Jahren installiert sein müssen)</small>	<input type="checkbox"/> Heizungsoptimierung <small>(ohne Austausch des alten Wärmeerzeugers)</small>
B	<input type="checkbox"/> Nahwärmenetz Wohngebäude mit mehr als 6 Wohneinheiten			

Hiermit bestelle ich verbindlich die Durchführung des **FördermittelService**:

- BEG-FördermittelService:** Komplettabwicklung Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahme (BEG EM) inkl. Onlinebeantragung in Vollmacht zum Basispreis von 239,- Euro für Maßnahmen nach Kategorie A\*
- Bestförderung:** Komplettabwicklung BEG & weitere Programme, Berücksichtigung aller Förderprogramme (BAFA, KfW, Landesprogramme, regionale Fördergeber, Förderaktionen) zum Arbeitspreis von 119,- Euro/Stunde. Sie erhalten ein individuelles Angebot nach Sichtung Ihrer Unterlagen.

\* Bei Maßnahmenkombinationen A + B oder bei Maßnahmen nach B, erhalten Sie von uns nach Sichtung Ihrer eingereichten Unterlagen ein individuelles Angebot.

Alle Preise verstehen sich brutto inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung. **Ein rechtsgültiger Vertrag kommt erst nach Auftragsbestätigung zustande.** Die Zahlung erfolgt auf Rechnung und ist zahlbar innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt.

**Bitte beachten Sie unsere AGB, unsere Widerrufsbelehrung sowie die Information zur Verwendung Ihrer Daten.** Die Unterlagen können jederzeit unter [www.fe-bis.de/AGB](http://www.fe-bis.de/AGB) und [www.fe-bis.de/Datenverarbeitung](http://www.fe-bis.de/Datenverarbeitung) eingesehen oder telefonisch über die Förderhotline angefragt werden.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

- Den FördermittelService schnellstmöglich erhalten:** Ich stimme ausdrücklich zu, dass febis mit der Auftragsbearbeitung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist beginnt.

<b>*</b>	<b>*</b>
----------	----------

Datum, Ort

Unterschrift des Auftraggebers

**Eine Leistung der febis Service GmbH**  
Philipp-Reis-Straße 4 | 65795 Hattersheim am Main  
Registergericht: Frankfurt am Main  
HRB-Nr: 83 041 | Geschäftsführer: Sven Hohmann, Martin Kutschka

**\* Pflichtfelder**

rev02/2021

# FördermittelService

## Basisdatenblatt Wohngebäude

* <b>Objektadresse</b>	(Straße/Hausnummer)
	(PLZ/Ort)
	Befinden sich unter dieser Objektadresse mehrere Gebäude? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Ja, senden Sie uns bitte einen Bebauungsplan (ggf. händische Skizze, Google Maps ...) mit der Markierung des Gebäudes zu, welches von dem Vorhaben betroffen ist.
* <b>Eigentümer des Gebäudes</b>	Sind Sie (als Antragsteller) Eigentümer des Gebäudes, in dem die Investition umgesetzt wird? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Nein, erkläre ich, dass der Eigentümer des Gebäudes dem Investitionsvorhaben zustimmt. (Bitte um Zusendung einer schriftlichen Zustimmungserklärung des Eigentümers.)
	Sind Sie (als Antragsteller) vorsteuerabzugsberechtigt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
	Datum des Bauantrages bzw. der Bauanzeige (Bitte das genaue Datum des Bauantrages/der Bauanzeige angeben.)
* <b>Baujahr</b> Einzelmaßnahmen im Neubau sind nicht förderfähig	Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Baudenkmal oder um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
* <b>Gebäudetyp/ Nutzung</b>	Es handelt es sich um ein <b>Wohngebäude</b> , das überwiegend (zu mehr als 50 %) der Zweckbestimmung Wohnen dient: beheizte Wohnfläche _____ m <sup>2</sup> Anzahl der Wohneinheiten _____
* <b>bereits beantragte und genutzte Förderungen</b>	Wurden für die geplante Maßnahme bereits Förderungen beantragt? <input type="checkbox"/> Nein <b>oder</b> <input type="checkbox"/> Ja, im Programm: (wenn zutreffend) 1 _____ 2 _____ 3 _____
* <b>Zuschuss oder Darlehen gewünscht?</b>	<input type="checkbox"/> <b>Zuschuss</b> <b>oder</b> <input type="checkbox"/> <b>Darlehen</b>
* <b>Sanierungsfahrplan</b>	Haben sie einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) vorliegen oder bereits durchgeführt? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (bitte Fahrplan beilegen *)
<b>Stromversorger</b>	Optionale Angabe – Zusatzförderung möglich

# Bestätigung zur Vollmacht

## – Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen –

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der von Ihnen ausgefüllten und unterschriebenen Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung „**Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen**“ haben Sie uns dazu bevollmächtigt, für Sie den Online-Antrag für Ihre energetische Heizungsmaßnahme im Onlineportal des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu stellen.

Eine grundlegende Voraussetzung zur Förderung im BAFA-Programm ist, daß mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Als Vorhabensbeginn gilt der rechtsverbindliche Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags (keine Abschlagszahlung). Planungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden.

Ergänzend zur Vollmacht ist es zwingend notwendig, daß Sie das Dokument unter [www.foerderservice.de/include/docs/BAFA\\_Erklaerung\\_und\\_Hinweise.pdf](http://www.foerderservice.de/include/docs/BAFA_Erklaerung_und_Hinweise.pdf) zur Kenntnis genommen und akzeptiert haben.

Ich verstehe, dass zwar grundsätzlich Förderung für die gleichen Maßnahmen auch an anderer Stelle beantragt werden kann, die nach dieser Richtlinie gewährte Förderung jedoch so gekürzt wird, dass eine Förderquote von maximal 60 % erreicht wird.

Ich erkläre, dass kein Antrag bei der KfW auf Förderung derselben Kosten gestellt wurde oder gestellt wird. Ich verstehe, dass eine doppelte Antragstellung ausgeschlossen ist. Mir ist bewusst, dass meine Angaben überprüft werden können.

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen. Ich akzeptiere die oben gemachten Ausführungen und mache mir die obigen Erklärungen zu eigen. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

\*

Datum, Ort

\*

Unterschrift Antragsteller



Bundesamt für Wirtschaft  
und Ausfuhrkontrolle  
- Bundesförderung für effiziente Gebäude -  
Frankfurter Straße 29 – 35  
65760 Eschborn

# Vollmacht zur Beantragung und Abwicklung

## Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen

<input type="checkbox"/> Gebäudehülle	<input checked="" type="checkbox"/> Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik) und Heizungsoptimierung
<input type="checkbox"/> Anlagentechnik (außer Heizung)	<input type="checkbox"/> Fachplanung / Baubegleitung

### 1 Antragstellende Person (Vollmachtgeber)

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	

### 2 Bevollmächtigte Person

Anrede	Vorname	Nachname
Firmenname/Institutionsname		
<b>febis Service GmbH</b>		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort
<b>Phillip-Reis-Straße 4</b>	<b>65795</b>	<b>Hattersheim am Main</b>
Telefon (optional)	E-Mail-Adresse (optional)	



Ich bevollmächtige die vorgenannte Person gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden: BAFA), 02943 Weißwasser/Oberlausitz, zur Weitergabe und Vervollständigung sämtlicher Daten/Unterlagen, die im Rahmen des Antragsverfahrens vom BAFA zu erheben sind sowie zur Erteilung von Auskünften und Abgabe von Stellungnahmen in Bezug auf die Antragsbearbeitung.

### **3 Datenschutzerklärung und Unterschrift**

Ich bin als vollmachtgebende (antragstellende) Person damit einverstanden, dass die bevollmächtigte Person verfahrensrelevante Daten (z. B. detaillierte Informationen zur antragstellenden Person und Angaben zu den beantragten Maßnahmen) an das BAFA weitergibt, welche das BAFA im Rahmen des Antragsverfahrens speichert, nutzt und weiterverarbeitet, soweit dies zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen erforderlich ist oder statistischen Zwecken dient.

Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass das BAFA im Rahmen der Antragsprüfung verfahrensrelevante Daten aus dem laufenden Verfahren der bevollmächtigten Person vorlegt und hierzu dessen Stellungnahme einholt oder im Rahmen des Verfahrens Auskünfte von ihm einholt oder ihm gegenüber erteilt.

Diese Vollmacht gilt mit dem Datum der Erteilung für die Dauer des Verfahrens oder erlischt mit der Bevollmächtigung einer anderen Person.

Datum

Unterschrift Vollmachtgeber (antragstellende Person), ggf. mit Firmenstempel

# FördermittelService

## Beiblatt Fachhandwerker Allgemein

\* Pflichtfelder

**!** Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!  
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

### Bauvorhaben

* Anschrift Bauvorhaben	(Straße/Hausnummer)
	(PLZ/Ort)

### Ausführendes Fachunternehmen

Kundennummer: \_\_\_\_\_

* Firma	(Firmenname)
* Anschrift	(Straße/Hausnummer)
	(PLZ/Ort)
* Kontakt	(Telefon) (E-Mail)
geplanter Realisie- rungszeitraum	(Datum)

### Heizungsanlage im Bestand/bisherige Heizungsanlage

* Bisheriger Energieträger	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	<input type="checkbox"/> Holz
	<input type="checkbox"/> Pellet	<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/> Fernwärme	<input type="checkbox"/> Kohle
	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____			

### Relevante Fragen zur Maßnahme

\* Liegt für das o.g. Bauvorhaben bereits ein Leistungs-/Liefervertrag vor?  Nein  Ja

\* Ich habe bereits eine Abschlagsrechnung gestellt und/oder eine Abschlagszahlung erhalten.  Nein  Ja

Es werden HeizölwärmeverSORGER fachgerecht ausgebaut und entsorgt?  Ja (bitte Angebot beilegen \*)

### Technische Fördervoraussetzungen

\* Es ist ein **Hydraulischer Abgleich durchzuführen** und durch das VdZ-Formular des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima zu bestätigen – siehe [www.vdzev.de](http://www.vdzev.de)

### Belehrung nach Strafgesetzbuch (StGB) § 264 Subventionsbetrug

Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bewusst, dass unrichtige oder unvollständige Angaben bereits subventionsrechtliche Tatsachen nach § 264 StGB darstellen.

\* \_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\* \_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Fachbetrieb

\* Pflichtfelder

# FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Solarthermie

**!** Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!  
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

## Einbau einer solarthermischen Anlage

<input type="checkbox"/> Neuinstallation	<b>oder</b>	<input type="checkbox"/> Erweiterung einer bestehenden Anlage	
<input type="checkbox"/> nur Warmwasserbereitung	<b>oder</b>	<input type="checkbox"/> nur Raumheizung	<input type="checkbox"/> Prozesswärme
<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung und Raumheizung	<input type="checkbox"/> Kälteerzeugung	<input type="checkbox"/> Zuführung in Wärmenetz	
<input type="checkbox"/> Flachkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuumkollektor	<input type="checkbox"/> Luftkollektor	

Solarkeymark Bezeichnung oder Zertifikat beifügen

\* Hersteller \_\_\_\_\_ \* Typbezeichnung \_\_\_\_\_

### Optional: (bei Gas-Hybridanlagen)

Gas-Brennwertkessel      Energieträger:  Erdgas       Flüssiggas

Leistung in kW \* \_\_\_\_\_ geplante Vor-/Rücklauftemperatur in °C \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Die Heizlast des Gebäudes beträgt: \_\_\_\_\_ kW \*

ist berechnet in Anlehnung an die DIN 12831       nach DIN 12831 berechnet und wird beigelegt

- Erforderlich**, wenn Gas-Hybridanlage eingebaut wird. \*
- Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik wird installiert.
  - Der regenerative Wärmeerzeuger (Solarthermie) muss mind. 25 % der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen. Ein Konzept für die geplante Auslegung der Maßnahme zur künftigen Nutzung erneuerbarer Energien in dem Heizsystem (Feinplanung) wird eingereicht.

**Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:**

- Förderfähige Anlagen müssen, mit Ausnahme von Luftkollektoren, mit einem geeigneten Funktionskontrollgerät bzw. einem Wärmemengenzähler ausgestattet sein. Bei Vakuumröhrenkollektoren und Vakuumflachkollektoren ab 20 m<sup>2</sup> oder Flachkollektoren ab 30 m<sup>2</sup> ist mindestens ein Wärmemengenzähler im Kollektorkreislauf erforderlich.
- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Heizsysteme müssen bis spätestens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein.

vom Fachhandwerker auszufüllen

# FördermittelService Beiblatt Fachhandwerker Wärmepumpe

**!** Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!  
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

## Einbau einer Wärmepumpe

\* Hersteller \_\_\_\_\_ \* Typbezeichnung \_\_\_\_\_

\* Energieträger:  Strom  Gas

\* Verwendung:  nur Warmwasser  nur Raumheizung  
 Warmwasserbereitung und Raumheizung  Bereitstellung von Wärme für Wärmenetze  
 Nachrüstung bivalenter Systeme mit Wärmepumpe

\* Art der Pumpe:  Luft/Luft  Sole/Wasser mit Erdwärmesonden  
 Luft/Wasser  Sole/Wasser mit Erdreichkollektoren  
 Wasser/Wasser

## Optional: Einbau eines Puffer-/Trinkwasserspeichers

Pufferspeicher **und/oder**  Trinkwasser (nur bei Warmwasserbereitung)  Frischwasserstation  
(wenn zutreffend) (wenn zutreffend)

Neuinstallation **oder**  Bestand aus Baujahr \* \_\_\_\_\_ mit Liter \* \_\_\_\_\_

Gesamtgröße des Speichervolumen nach Einbau (in Liter) \* \_\_\_\_\_

## Optional: (bei Gas-Hybridanlagen)

Gas-Brennwertkessel Energieträger:  Erdgas  Flüssiggas

Leistung in kW \* \_\_\_\_\_ geplante Vor-/Rücklaufemperatur in °C \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Die Heizlast des Gebäudes beträgt: \_\_\_\_\_ kW \*

ist berechnet in Anlehnung an die DIN 12831 \*  nach DIN 12831 berechnet und wird beigelegt \*

## Erforderlich, wenn Gas-Hybridanlage eingebaut wird. \*

Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik wird installiert.

Der regenerative Wärmeerzeuger (Wärmepumpe) muss mind. 25 % der Heizlast des versorgten Gebäudes bedienen.

Ein Konzept für die geplante Auslegung der Maßnahme zur künftigen Nutzung erneuerbarer Energien in dem Heizsystem (Feinplanung) wird eingereicht.

## Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Heizsysteme müssen bis spätestens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein.
- Bei Wärmepumpen mit neuer Erdsondenbohrung muss eine verschuldensunabhängige Versicherung gegen unvorhergesehene Sachschäden abgeschlossen werden und die Bohrfirma nach DVGW zertifiziert sein.
- Die Gebäudeheizlast ist bevorzugt nach EN 12831 zu ermitteln, alternativ sind auch überschlägige Heizlastermittlungen auf der Basis der EN 12831 zulässig.





# FördermittelService

## Beiblatt Fachhandwerker Renewable Ready

**!** Bitte Fachhandwerker-Angebot in Kopie beilegen!  
Ohne Angebotsprüfung kann keine Antragsstellung erfolgen.

### Gas-Brennwertkessel mit späterer Einbindung der erneuerbaren Wärmeerzeugung (Renewable Ready)

**Wichtiger Hinweis:** Ohne die Einbindung eines erneuerbaren Wärmeerzeugers (Solarthermie-, Biomasse-, Wärmepumpenanlagen) sind Gasbrennwertheizungen nicht förderfähig.

\* Hersteller \_\_\_\_\_ \* Typbezeichnung \_\_\_\_\_

\* Leistung in kW \_\_\_\_\_ geplante Vor-/Rücklauftemperatur in °C \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Energieträger  Erdgas  Flüssiggas

#### Optional: Einbau eines Puffer-/Trinkwasserspeichers

Pufferspeicher **und/oder**  Trinkwasser (nur bei Warmwasserbereitung)  Frischwasserstation  
(wenn zutreffend) (wenn zutreffend)

Neuinstallation **oder**  Bestand aus Baujahr \* \_\_\_\_\_ mit Liter \* \_\_\_\_\_

Gesamtgröße des Speichervolumen nach Einbau (in Liter) \* \_\_\_\_\_

#### \* Erforderlich zur Förderfähigkeit:

- Eine hybridfähige Steuerungs- und Regeltechnik wird installiert.
- Ein Konzept für die geplante Auslegung der Maßnahme zur künftigen Nutzung erneuerbarer Energien in dem Heizsystem (Feinplanung) wird eingereicht. Der erneuerbare Mindestanteil für Hybridanlagen (25 % der Heizlast) ist hier zu erfüllen.
- Die Einhaltung der Anforderungen an Renewable Ready-Anlagen wird durch eine Konzeptbeschreibung für die geplante Auslegung der Maßnahme (Feinplanung) dokumentiert und durch den Fachunternehmer bestätigt.
- Der Fördernehmer wird die Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von zwei Jahren gerechnet ab dem Datum der Inbetriebnahme des Gas-Brennwertkessels nachweisen.
- Es liegt ein Herstellernachweis über die „jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz“  $\eta_s$  (ETA S) des Gas-Brennwertkessels vor (mindestens 92 % bei Nennlast).

#### \* Welche Maßnahme wird in naher Zukunft (spätestens innerhalb zwei Jahre nach Inbetriebnahme) nachgerüstet?

Solarkollektoranlage  Biomasseanlage  Wärmepumpe

#### Technische Voraussetzung zur Förderfähigkeit:

- Alle Energieverbräuche sowie alle erzeugten Wärmemengen müssen messtechnisch erfasst werden.
- Alle förderfähigen Heizsysteme müssen bis spätestens 1. Januar 2023 mit einer Energieverbrauchs- und Effizienzanzeige ausgestattet sein.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Nachrüstung des erneuerbaren Wärmeerzeugers ist fristgerecht gegenüber dem BAFA nachzuweisen. Der Nachweis ist im Regelfall über einen erneuten Förderantrag für den erneuerbaren Wärmeerzeuger zu führen. Der Antrag muss dabei so rechtzeitig gestellt werden, dass die Nachrüstung innerhalb von zwei Jahren nach Inbetriebnahme der Gasbrennwertheizung erfolgt. **Das BAFA wird die Nachrüstung vor Fristablauf in geeigneter Form gegenüber dem Antragsteller anmahnen und auf die Folgen bei Fristablauf hinweisen. Erfolgt keine fristgerechte Nachrüstung, ist der Zuschuss zurückzuzahlen.**

# Ablaufplan für Ihre Unterlagen

Gehen Sie Schritt für Schritt vor und haken Sie die erledigten Punkte nacheinander ab!  
Mit dem Ablaufplan sehen Sie stets was bereits erledigt ist und welche Aufgaben noch anstehen.  
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte unsere Förderhotline!



## In drei Schritten zum Förderzuschuss

1

### Vor dem Förderantrag und vor Beauftragung des Fachhandwerkers

**i** **Achtung!** Bei den meisten Förderungen darf der Fachhandwerker noch nicht beauftragt sein.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Förderhotline.

#### Beauftragen Sie den FördermittelService

Holen Sie sich, sofern noch nicht vorhanden, Ihr **förderfähiges Fachhandwerker-Angebot** ein und reichen Sie folgende Unterlagen beim FördermittelService ein:

- FördermittelService Checkliste mit Auftrag, Vollmacht und Basisdatenblatt**, vollständig ausgefüllt
- Beiblatt Fachhandwerker** (am rechten Seitenrand grau markiert) vom ausführenden Fachhandwerker ausgefüllt, unterschrieben und abgestempelt.
- Kopie des Fachhandwerkerangebots
- bei einem Mehrfamilienhaus: Nachweis der Wohneinheiten laut Bauantrag oder Heizlastberechnung

Einreichen beim FördermittelService per E-Mail oder alternativ per Post:

am besten: **per E-Mail:** foederservice@fe-bis.de  
alternativ: **per Post:** febis Service GmbH | Schöffenstrasse 32 | 63075 Offenbach am Main

**i** Es erfolgt die Prüfung Ihrer Unterlagen auf Förderfähigkeit und die Vorbereitung der notwendigen Antragsunterlagen.  
Insbesondere prüfen wir die beihilferechtlichen Bedingungen Ihres Förderantrages.

2

#### Nach erfolgreicher Antragstellung

### Fachhandwerker beauftragen und Maßnahme umsetzen

- Warten Sie zunächst auf die Zuschusszusage vom FördermittelService.**  
Nachdem diese bei Ihnen eingetroffen ist, dürfen Sie den Fachhandwerker beauftragen.
- Sofern notwendig: Reichen Sie die Ihnen zugesandten Antragsunterlagen für lokale Förderungen bei den Fördergebern ein, z. B. beim Energieversorger oder der Kommune.

#### Nach Installation und Inbetriebnahme

### Nachweisführung für die Auszahlung

Die für Sie beantragten Fördergelder müssen nach Umsetzung der Maßnahme innerhalb des Bewilligungszeitraums abgerufen werden. Dazu muss nachgewiesen werden, dass bei Einbau und Inbetriebnahme alle Fördervoraussetzungen eingehalten wurden.

Reichen Sie folgende Unterlagen dazu beim FördermittelService ein:

- Kopie der Schlussrechnung vom Fachhandwerker
- „VdZ-Formular zum hydraulischen Abgleich“, vom Fachhandwerker ausgefüllt, abgestempelt und unterschrieben
- die „Bestätigung der wahrheitsgemäßen Angaben“ aus dem Zuwendungsbescheid
- Sie erhalten vor Ablauf der Zuwendungsfrist von uns eine Erinnerungsmail.

**i** Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt durch den jeweiligen Fördergeber.

3